

**Sportanlage Am Pescher Holz, Köln-Pesch  
Errichtung eines Kunstrasenplatzes inkl. Trainingsbeleuchtung und Bewässerungsanlage**

**Baubeschreibung**

**Lage und Bestand:**

Die Sportanlage liegt in Köln-Pesch, Ecke Pescher Straße / Escher Straße. Auf der Sportanlage befinden sich ein Tennengroßspielfeld und ein Kleinspielfeld (ehemaliger Tennisplatz) mit Tennenbelag. Die vorhanden 6-Mast-Trainingsbeleuchtungsanlage ist veraltet und in einem schlechten Zustand. Die Entwässerungsanlage der Plätze ist ebenfalls erneuerungsbedürftig. Die Sportanlage wird vom FC Pesch mit seinen 17 Juniorenmannschaften und 2 Seniorenmannschaften genutzt, der dort auch ein Vereinsheim und eine überdachte Tribüne errichtet hat. Die Anlage grenzt an das nördlich anschließende Landschaftsschutzgebiet.

**Planung:**

Die Nettogröße des geplanten Kunstrasenspielfeldes beträgt 64 x 100 Meter, die Bruttofläche (mit hindernisfreien Sicherheitsbereichen 68 x 108 Meter). Zur Reduzierung von Kosten werden die vorhandenen Tragschichten des alten Tennenplatzes als Unterbau wieder verwendet. Lediglich der alte, belastete Tennenbelag (Deckschicht) und ein Teil der dynamischen Schicht müssen entsorgt werden. Anfallendes Oberflächenwasser wird über ein Walmdachgefälle von 0,8% in eine rund um das Großspielfeld verlaufende Muldenrinne geleitet, die ebenfalls den umlaufenden Weg entwässert. Das anfallende Wasser wird dann über ca. alle 20 Meter angeordneten Einläufe abgeführt und über eine entsprechende Ringdrainage zu den beiden geplanten, nördlich gelegenen Versickerungsanlagen geleitet. Zur Abführung von Sickerwasser ist eine Drainage mit Saugerabständen von ca. 7 Metern vorgesehen. Hier anfallendes Wasser wird ebenfalls über die Ringdrainage in die Versickerungsanlage geleitet.

Für eine bei extremen Sommerhitze notwendige Bewässerung zur "Abkühlung" des Platzes aber auch zur Bewässerung der Nebenflächen wird die Sportanlage mit einer Bewässerungsanlage, bestehend aus 4 Unterflurhydranten ausgestattet.

Für das Kunstrasenfeld ist folgender Schichtaufbau vorgesehen:(von oben):

- Kunstrasen mit Gummi / Sand Verfüllung
- Elastische Tragschicht
- Ungebundene Tragschicht aus Kalksteinschotter 0/22 dosiert, Einbaustärke 100 mm (Aufgrund der vorhandenen Tragschichten kann die geplante Tragschicht auf 100 mm reduziert werden.) Der Schichtaufbau entspricht somit den Anforderungen der DIN 18035 T7.

Das vorh. Kleinspielfeld wird adäquat zum Großspielfeld mit Kunststoffrasenbelag saniert.

Das Großspielfeld wird rundherum von Pflasterwegen erschlossen.

Auf dem Platz wird eine neue 6-Mast-Anlage mit insgesamt 12 Planflächenstrahlern á 2.200 Watt errichtet.

Die vorhandenen Ballfangzäune (Stabgitter) mit einer gestaffelten Höhe von 8, 6 und 4 Metern (gesamt jeweils ca. 70 m lang) werden saniert. Hierzu werden die vorhandenen stark angerosteten Gittermatten ausgetauscht. Um die Lärmemission zu reduzieren, werden die Ballfangzäune mit einer Körperschallisolierung ausgestattet.

Der Platz wird rund herum mit Barrieren zu den Pflasterflächen hin abgegrenzt. Die Barrieren erhalten teilweise eine Füllung aus Stabgittermaterial.

Der vorhandene Maschendrahtzaun auf der Nord- und auf der Südseite ist zum großen Teil marode. Der nördlich gelegene Zaun wird durch einen 2,00 Meter hohen Stabgitterzaun ersetzt. Auf der Südseite zur angrenzenden Wohnbebauung entsteht entsprechend den Forderungen aus dem Lärmgutachten ein 2m hoher Lärmschutzwall mit oben aufsitzender Lärmschutzwand aus 2m hohen Gabionen.

Auf der Südseite des Großspielfeldes entsteht im Böschungsbereich des Lärmschutzwalles eine 15 Meter lange dreistufige Stehstufenanlage aus Betonfertigteilen.

Entsprechend den Berechnungen aus der ökologische Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung wird der errechnete notwendige ökologische Ausgleich durch Umwandlung einer 670 m<sup>2</sup> großen intensiv genutzten Ackerfläche in eine Grünlandbrache, auf einem städtischen Grundstück im Bereich „Dünwalder Kommunalweg“, realisiert.